



**Verhandlungsschrift**

über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - ~~konstituierende~~ Sitzung des <sup>\*</sup> ~~Gemeinderates~~ <sup>\*\*</sup> .....  
der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 1. Oktober 2013 .....  
Tagungsort: Gemeindeamt Puchkirchen, Puchkirchen Nr. 3 .....

**Anwesende**

- 1. Bürgermeister LAbg. Hüttmayr Anton (ÖVP) ..... als Vorsitzender
- 2. Vizebgm. Ablinger Gertraud (ÖVP) ..... 14. ....
- 3. Schürrer Ingeborg (ÖVP) ..... 15. ....
- 4. Fürtbauer Manfred (ÖVP) ..... 16. ....
- 5. Fürtbauer Johann (ÖVP) ..... 17. ....
- 6. Ortner Florian (ÖVP) ..... 18. ....
- 7. Duchkorn Herbert (ÖVP) ..... 19. ....
- 8. Ortner Gabriele (ÖVP) ..... 20. ....
- 9. Redlinger-Pohn Manfred (ÖVP) ..... 21. ....
- 10. Böckl Franz (SPÖ) ..... 22. ....
- 11. Schmidmair Peter (SPÖ) ..... 23. ....
- 12. Hauer Brigitte (SPÖ) ..... 24. ....
- 13. Krichbaum Christine (GRÜNE) ..... 25. ....

Ersatzmitglieder:

- ..... für .....
- ..... für .....
- ..... für .....
- ..... für .....

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Ernst Gebetsberger .....

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): .....

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme in Ausschüssen

(§ 33 Abs. 7 bzw. § 55 Abs. 4 letzter Satz Oö. GemO 1990): .....

\* Nichtzutreffendes streichen

\*\* Gemeinderates      \*\* Gemeindevorstandes  
\*\* Sanitätsausschusses      \*\* Ausschusses nach § 44 Oö.

**Es fehlen:**  
entschuldigt:

.....  
.....

unentschuldigt:

.....  
.....

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Ernst Gebetsberger.....

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00..... Uhr die Sitzung und stellt fest, dass.....

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister <sup>\*</sup> ~~Vizebürgermeister~~ <sup>\*</sup> - einberufen wurde;
- b) ~~die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am .....~~ <sup>\*</sup> ~~unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;~~  
  
der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich <sup>\*</sup> am 23. September 2013 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich <sup>\*</sup> kundgemacht wurde ;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Juli 2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung durch die Aufnahme des folgenden Beratungspunktes:

**1) Dringlichkeitsantrag Nr. 1**  
**Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 und örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1/1999 - Änderung** Umwidmung eines Teiles der Grundstücke Nr. 425/2 und 427

Und Behandlung vor Top 8) Berichte des Bürgermeisters

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1) Bürgerfragestunde / offene Diskussion**

Johann Schlager sen. erkundigt sich über das Grundstück der GSG Lenzing im Ortsgebiet: Der Bürgermeister erklärt den aktuellen Stand: Betreutes Wohnen kam nicht zustande, jetzt wird ermittelt ob Mietwohnungen auf dem Grundstück errichtet werden. Es gibt aber noch keine genaueren Planungen, diese folgen lt. GSG in den nächsten Wochen

### **2) Leader Förderperiode 2014 – 2020**

Präsentation Mag. Sabine Watzlik/ Madeleine Pachler, MA

Frau Pichler und Frau Mag. Watzlik geben einen Einblick in die vergangene Leader-Periode und die dabei umgesetzten Projekte.

Für die kommende Förderperiode 2014-2020 wird der Zeitplan dargelegt wie vorgegangen wird. Der Mitgliedsbeitrag wird mit max. €1 pro Einwohner und Jahr begrenzt. Lediglich im Jahr 2014 (Entwicklungsphase) wäre ein Beitrag von €1,30 pro Einwohner vorgesehen.

Vizebgm. Gertraud Ablinger erkundigt sich über die Mindestsumme von Projekten.

Die Damen erklären, dass letzte Periode auch Projekte mit €4.000,- €5.000,- abgewickelt wurden, dies aber immer auf die Förderstelle drauf an kommt ob Mindestsummen vorgegeben werden.

### **3) Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 – Änderung Nr. 23 samt Änderung Nr. 12 zum örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1/1999 – Grabner, Wallern** endgültige Beschlussfassung

In der GR Sitzung am 12. März 2013 wurde der Beharrungsbeschluss gefasst, trotz der negativen Stellungnahmen die gegenständliche Umwidmung durchzuführen. Mit Schreiben vom 28. März 2013 teilt das Amt d. Oö. Landesregierung Versagungsgründe gegen die aufsichtsbehördliche Genehmigung mit. Zu diesen Versagungsgründen wurde von der Gemeinde mit Schreiben vom 25.6.2013 eine Stellungnahme abgegeben.

Am 26. Juni hat in Puchkirchen ein Lokalausweis der Umwidmungsfläche mit Hr. HR Sochatzy und HR DI Scherhauser von der Abteilung Raumordnung des Amtes d. Oö. Landesregierung statt gefunden. Dabei wurde keine Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt.

Nach weiteren Gesprächen wurde eine Lösungsmöglichkeit gefunden. Die Umwidmungsfläche soll in Richtung Westen (unmittelbar anschließend an die best. Dorfgebietswidmung) verschoben werden.

Der ursprüngliche Antrag wurde von Frau Grabner zurück gezogen und ein neuerlicher, geänderter Antrag mit Datum vom 9. Juli 2013 eingebracht.

Die Planunterlagen für das Raumordnungsverfahren sind vom Ortsplaner bereits vorgelegt worden.

In der Gemeinderatssitzung am 12. Juli 2013 wurde ein neuerlicher Grundsatzbeschluss über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzept-

tes gefasst. Im Einvernehmen mit dem Amt d. Oö. Landesregierung wurde eine neue Nummer der Fläwi Änderung (Nr. 25) und der OEK Änderung (Nr. 14) vergeben.

Das Raumordnungsverfahren (Stellungnahmeverfahren) wurde neuerlich durchgeführt.

Von den betroffenen Grundeigentümern sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Das Amt d. Oö. Landesregierung teilt mit Schreiben vom 20. August 2013 mit, dass die vorgelegte Änderung zur Kenntnis genommen wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die vorliegende Änderung Nr. 25 zum Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 samt Änderung Nr. 14 zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1/1999 endgültig zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

#### **4) alternativer Kanalbau**

Vorstellung Projekt

Ermächtigung Bürgermeister Verhandlungen zu führen

Der Auftrag zur Erstellung der Vorstudie für das Projekt wurde in der GR Sitzung am 11.6.2013 an das Büro Hitzfelder & Pillichshammer aus Vöcklabruck vergeben. Durch das geplante Vorhaben sollen mehrere Pumpwerke ersatzlos aufgelassen werden und dadurch Instandhaltungs- u. Stromkosten für die Pumpen entfallen.

Die Finanzierung kann aus den vorhandenen Rücklagen erfolgen.

Am 9. September 2013 hat eine Projektsbesprechung im Gemeindesaal mit Vertretern des Projektanten und 27 Grundeigentümern stattgefunden.

Um die Beeinträchtigung der Landwirtschaft möglichst zu vermeiden können Schachtabstände von ca. 170 m vorgesehen werden. Darüber hinaus können grundsätzlich Unterflurschächte eingebaut werden.

Die best. Drainagen sind zu erheben und zu berücksichtigen. Diese sind in einer Tiefe von ca. 1,0 m verlegt und müssen nach der Kanalverlegung wieder entsprechend hergestellt werden.

Das gesamte Projekt ist umfassend dargestellt, sodass ein nachhaltiger Gesamtnutzen gegeben ist. Es sollen möglichst viele Pumpwerke entfernt und sämtliche anschlusspflichtigen Objekte erfasst werden und die im Projektsgebiet gewidmeten Bauflächen einer Bebauung zugeführt werden.

Die Bautätigkeiten sollen größtmöglich vom Bauhofteam ausgeführt werden. Die Bauleitung soll durch ein technisches Büro im engsten Umfang unterstützt werden (s. Projekt Trattberg)

Der Baubeginn soll erst nach Sicherstellung der Durchführbarkeit des Gesamtprojektes und in Jahresetappen bei jeweils günstigster Witterung erfolgen.

Der Bürgermeister wird gebeten, das Projekt voranzubringen und ermächtigt, die notwendigen Verhandlungen zu führen. Die Vertragsentwürfe sind dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit den betroffenen Grundeigentümern sind nun Verhandlungen über die Grundinanspruchnahme und die Kanaltrasse zu führen.

Die Planungen sollen im Herbst/Winter 2013/2014 erfolgen. Der Baubeginn für die 1. Etappe von Roith bis Wallern könnte 2014 sein.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Bürgermeister zu ersuchen, das Projekt voranzubringen und zu ermächtigen, die notwendigen Verhandlungen zu führen. Die Vertragsentwürfe sind dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

## **5) Projekt Mehrzwecksaal bei Turnsaal - Auftragsvergaben**

- Dachdeckerarbeiten
- Installation, Heizung
- Elektroarbeiten

Beim Projekt „Mehrzwecksaal“ sind in der Zwischenzeit folgende Auftragsvergaben erfolgt, die durch dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

### Dachdeckerarbeiten:

Die Arbeiten sind durch die Fa. Hausruck-Dach aus Ampflwang ausgeführt worden. Der Auftragswert beträgt €17.822,04 inkl. USt. (Rechnung vom 4.9.2013)

### Installation-Heizung:

Die Arbeiten wurden durch die Fa. Mayer aus Neukirchen ausgeführt und sind größtenteils abgeschlossen. Der Auftragswert umfasst für die Fußbodenheizung lt. Angebot vom 15.7.2013 €4.742,86 inkl. USt. Ein Angebot für die Sanitärinstallation liegt nicht vor.

### Elektroarbeiten:

Die Arbeiten wurden durch die Fa. Fuchs aus Timelkam ausgeführt und sind größtenteils abgeschlossen.

Der Vorsitzende stellt den 1. Antrag, den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten vom BV Mehrzwecksaal an die Fa. Hausruck-Dach aus Ampflwang zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende stellt den 2. Antrag, den Auftrag für die Heizung- u. Sanitärinstallation vom BV Mehrzwecksaal an die Fa. Mayer aus Neukirchen zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende stellt den 3. Antrag, den Auftrag für die Elektroarbeiten vom BV Mehrzwecksaal an die Fa. Fuchs aus Timelkam zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: alle 3 Anträge: einstimmige Annahme

## **6) Unterstützung Winterdienst – Ausschreibung**

In den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung und in „Hallo Nachbar“ wurde ua. für den Winterdienst eine Teilzeitanstellung am Bauhof ausgeschrieben.

Für den Winterdienst wurde im Februar 2013 ein Kommunaltraktor Steyr 9094A angekauft.

Ein zusätzliches Räumfahrzeug soll den gemeindeeigenen Winterdienst unterstützen.

Es wurde ein Angebot der Fa. Maschinenring St. Georgen eingeholt.

GV Franz Böckl weist auf die Dringlichkeit hin, da im November, Dezember bereits mit Schneefall zu rechnen ist.

GR Peter Schmidmair schließt sich ihm an und ersucht um eine GR-Sitzung die zusätzlich einberufen werden soll um nicht im Gemeindevorstand sondern im Gemeinderat den Winterdienst endgültig zu beschließen damit eine größere Meinungsbildung erfolgt.

Vizebgm. Gertraud Ablinger bringt ein, dass bei Kritiken abgewogen werden muss wie mit diesen umzugehen ist.

GR Florian Ortner erkundigt sich wie das Unterstützen des gemeindeeigenen Winterdienstes gemeint ist. Der Vorsitzende erklärt, dass das vom Winter und vom Vertragspartner abhängig ist und nicht vorausgesagt werden kann.

GR Johann Fürtbauer ersucht vermehrt Schneegitter zum Schutz vor Verwehungen aufzustellen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass letztes Jahr Schneezäune angekauft wurden und bei Bedarf auch noch welche nachgekauft werden.

Danach wird von den Gemeinderäten angeregt diskutiert wie eine Lösung zu diesem Thema herbeigeführt werden kann.

Gesprochen wird über Punkte die als Bedingungen mit dem zukünftigen Vertragspartner gemacht werden sollen.

Der Vorsitzende ersucht alle Gemeinderäte Lösungsvorschläge einzubringen bzw. zu diskutieren.

Der Vorsitzende kommt zum Entschluss dieses Thema zu vertagen aufgrund der großen Meinungsunterschiede innerhalb des Gemeinderates. Es wird am Dienstag, 19. November 2013 eine Gemeinderatssitzung geben, bis dahin bitte er alle Gemeinderäte sich mit dem Thema auseinander zu setzen.

## **7) Hochwasserschutz „Puchkirchen – Ach – Roith“**

Vergabe für Vorstudie

Mit Vertretern des Gewässerbezirks Gmunden wurde am Gemeindeamt Puchkirchen am 18. September die Verbesserung des Hochwasserschutzes im Bereich Puchkirchen-Ach-Roith besprochen.

Durch eine Anschüttung könnte im Bereich zwischen Einzugsgebiet Puchkirchen und der Ortschaft Ach ein natürliches Rückhaltebecken für Regenwasser geschaffen werden. (analog Roith / Schiemer)

Mit Hr. Schachl vom Büro HIPI aus Vöcklabruck wurde am 30.09.2013 eine Begehung durchgeführt.

Es soll eine Vorstudie erstellt werden. Für diese Vorstudie wurde vom Büro Hitzfelder & Pillichshammer mit Datum vom 1.10.2013 ein Angebot abgegeben. Es wird dabei von einem Zeitaufwand von 25 h und Kosten von €2.250,00 inkl. USt ausgegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,  
das Büro Hitzfelder & Pillichshammer mit einem Teil der Vorstudie im Ausmaß von 10 h zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

## **Dringlichkeitsantrag Nr. 1**

**Flächenwidmungsplan Nr. 2/1999 und örtliches Entwicklungskonzept Nr. 1/1999 -  
Änderung** Umwidmung eines Teiles der Grundstücke Nr. 425/2 und 427

Der Gemeinderat ist sich einig, dass diese Flächenumwidmung unterstützt werden soll, auch wenn nur wenig Aussicht auf Erfolg besteht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag,  
bei positiver Prüfung die Flächenwidmung einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmige Annahme

## **8) Berichte des Bürgermeisters**

- Umfahungsstraße auf Pfarrgrund – Vereinbarung

Vereinbarungsentwurf von Pfarre von Finanzkammer grundsätzlich akzeptiert.

Pächter soll noch zusätzlich unterzeichnen (ist schon erledigt)

Planunterlagen vorlegen (s. Beilage)

Bestätigung, dass Vereinbarung auch Parkplätze umfasst

Termin Ausführung entweder noch in diesem Jahr sonst kann das aber auch im Frühjahr geschehen

- Situation im Kindergarten – Anpassung Essenspreise, Nachmittagsbetreuung VS  
Essenspreise derzeit lt. Tarifordnung vom 11.12.2012 €3,30 für Kinder und €4,95 für Erwachsene. Ab Sept. 2013 zusätzlich Transportkosten von insgesamt €6,00 bzw. €7,00 pro Lieferung.  
Nachmittagsbetreuung findet am Dienstag von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Es werden sechs Volksschulkinder betreut. Monatlicher Elternbeitrag €25,00.  
Durch die neue Personalsituation werden Kosten von €13.000 pro Jahr eingespart.
  
- Umlegung Ampflwangerbach  
In der Vergangenheit wurden immer wieder kostenintensive Sanierungen des Gerinnes bzw. der Uferbereiche des Ampflwangerbaches durchgeführt.  
Nach den letzten Regenereignissen stehen wieder umfangreiche Arbeiten an.  
Aus Sicht des Gewässerbezirkes Gmunden wäre es zeitgemäß, den ursprünglichen Bachverlauf wieder herzustellen und damit öffentliche Mittel einzusparen.  
Der Gewässerbezirk Gmunden hat deshalb eine Vorstudie zu einer Umlegung des Ampflwangerbaches erstellt, die gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Ungenach den Grundeigentümern und Betroffenen am 18.09.2013 vorgestellt wurde.
  
- Löschwassersituation – Schreiben der FF Puchkirchen vom 13.09.2013  
Mit Schreiben vom 13.09. wurde auf die unzureichende Löschwasserversorgung in Roith und Staudach hingewiesen. Der Ampflwangerbach wurde zwischenzeitlich geräumt und das Löschwasser steht wieder zur Verfügung.
  
- Bodenmarkierungen Geh- u. Radweg  
Entlang des Geh- und Radweges wurde in den Kreuzungsbereichen zu Einfahrten Bodenmarkierungen (Fußgänger u. Fahrrad) angebracht.
  
- 15 Euro Erlass  
Eventuell Einsparungen bei Vereinen damit der nötige Spielraum bleibt für Nachmittagsbetreuung der Kindergarten- und Volksschulkinder.
  
- Lustbarkeitsabgabe
  
- Personal Bauhof – Reduktion Wochenarbeitszeit Kasper Adi auf 20 h

## 9) Allfälliges

Ende November wird es „Nachbarschaftstreffen“ am Gemeindeamt geben wobei über alle aktuellen Gemeindethemen diskutiert werden kann. Einladungen dazu folgen.

Schreiben LH: Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde

Schreiben LH: Abschreibung Darlehensverbindlichkeiten von Investitionsdarlehen Kanal in Höhe von €95.848,15



GR Christine Krichbaum erkundigt sich über die Gefahrenstelle Stehrer Margareta am Radweg. Amtsleiter Ernst Gebetsberger erklärt, dass ein Verkehrsspiegel angebracht wird. Der angedachte „Bügel“ ist laut Straßenmeister zu gefährlich.

GR Peter Schmidmair weist auf die nicht vorhandenen Brandschutzpläne in Kindergarten und Volksschule hin. Der Vorsitzende erklärt, dass versucht wird die Pläne Feuerwehrintern zu erstellen bzw. zu aktualisieren.

### **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12. Juli 2013 wurden keine ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:25 Uhr.

.....

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)

.....

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

.....

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~.

Puchkirchen am Trattberg, am .....

Der Vorsitzende

.....  
\* Nichtzutreffendes streichen